

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 1 (1914)

Anhang: Heft 10

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Baumann, Koelliker & Cie., Zürich

Werkstätten für Beleuchtungskörper
Metall- und Kunst-Schmiedearbeiten

SALON BIEDERMANN LAUSANNE

ZUR SUBSKRIPTION
(für demnächstiges Erscheinen)

Hundert neue Villen
von HENRY BAUDIN
Architecte B. S. A.

Reich illustriert, in Leinen
gebunden Fr. 15.-

Librairie Générale du Grand-Pont
Verlag
JEAN BIEDERMANN, Lausanne

Herm. Mumprecht
Bern

Kunstschrniede
Eisenbauwerkstätte
Schaufensteranlagen
in Messing und Bronze
Fabrikation von Scherengitter

Erste Schweizerische Linoleumfabrik Giubiasco

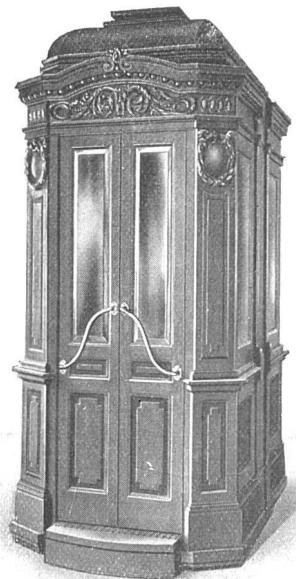
Bureau: Zürich Bleicherweg 50



Bestbewährte Marke Weitgehende Garantien
Spezialitäten in:

Linoleum Inlaid · Granit · Jaspé
Kork · Uni · Kork-Jaspé

Jedem ausländischen Fabrikat in Qualität und Haltbarkeit
ebenbürtig



AUFGÜGE

**liefern in modernster Ausstattung
für alle Betriebsarten**

**SCHINDLER & CIE
LUZERN**

Gegr. 1874

Telephon 873

LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914

*Empfehlen den HH. Architekten zur gefl. Besichtigung die durch
unsere Firma ausgeführten Arbeiten in der Landesausstellung:*

Pavillon B.S.A.: Die gesamte Wand- und Deckenbespannung

Raumkunst: Räume 13, 16, 29, 30, 31, 32, 33, 35

Hospes: Räume 12, 15, 16, Sitzungszimmer, sämtl. Ruhe-Cabinen

ERNST & SPÖRRI

Tapetenhaus

Zum Glockenhof Zürich Sihlstrasse 31

BAUTECHNISCHES

Dr. Roth's Inertol, D.R.P., ist ein seit zehn Jahren bewährtes schwarzes, streichfertiges Anstrichmittel, das zur Abdichtung von Zementputz und zur Erhaltung von Beton- und Eisenbauten dient, welche durch Wasser, Feuchtigkeit, verdünnte Säuren o. dgl. gefährdet sind.

Inertol wird kalt mit dem Pinsel aufgestrichen oder mit der Streichmaschine aufgespritzt und durchdringt die ganze Beton-Oberschicht, namentlich bei Grundierung mit Imprägnier-Inertol. Inertol bildet also dadurch eine mit dem Beton gewissermaßen „zusammengewachsene“ Schutzhaut, nicht nur eine obenauf gelagerte, ablösbare Kruste wie manche dickflüssige Isolieranstriche. Die dichtende Wirkung der Inertol-Anstriche ist daher eine außerordentlich zuverlässige und nachhaltige.

Inertol-Anstriche werden erfahrungsgemäß selbst von stark sandhaltigem, lebhaft bewegtem Wasser nicht abgerieben und erhöhen durch ihre glättende Wirkung die Durchflußgeschwindigkeit des Wassers in Betonrohren.

Inertol hat sich gegen Kohlensäure, Moorwasser, Milchsäure, Chlor, Essigsäure, Ameisensäure, schweflige Säure, ammoniakhaltige Wässer u. dgl. als überaus widerstandsfähig erwiesen.

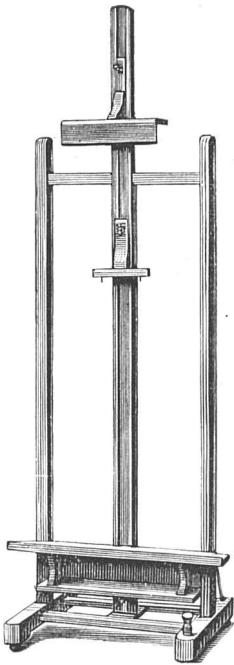


	BESTE U. BILLIGSTE BEZUGSQUELLE FÜR ROHRMÖBEL :: ALLER ART :: ILLUSTR. KATALOG GRATIS
STETTLER & JNGOLD ROHRMÖBEL FABRIK — BERN vorm: KLEIN JNDUSTRIE	

<p>Neue maschinelle Bekantung</p> <p>Deutsche u. Auslandspatente /</p> <p>GEBRÜDER STRAUSS NÜRNBERG- RORSCHACH Inhaber: Heinrich Strauss</p> <p>SOLNHOFER-BODEN-PLATTEN-JNDUSTRIE Fernspr. Amt Nürnberg №833</p>	<p>SOLNHOFER BODENPLATTEN-BELÄGE</p> <p>Liefern u. fix u. fertiges Verlegen durch Spezialarbeiter.</p> <p>Veraltete Bekantung von Hand</p>
---	--

Vertreter: F. B. Kurth-Ammann, Rorschach, Schweizerische Landesausstellung Bern

Atelier=Staffeleien



Feld=Staffeleien
Malschirme
Studien=Malkästen

Keilrahmen
der laufende Meter 50 Cts.

Mal=Leinwand
in überaus reicher Auswahl laut
separatem Musterheft.

Gebrüder Scholl
Zürich
Poststraße 3



Kirsch & Fleckner
FREIBURG (Schweiz)

Atelier für Glasmalerei
und Kunstverglasung

Kirchenfenster
Wappenscheiben

Restoration und Kopien alter
Glasgemälde

Skizzen und Devise auf Verlangen

GOLDENE MEDAILLE
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914

HOCHBAU-UNTERNEHMUNG E.u.A. BERGER/LUZERN

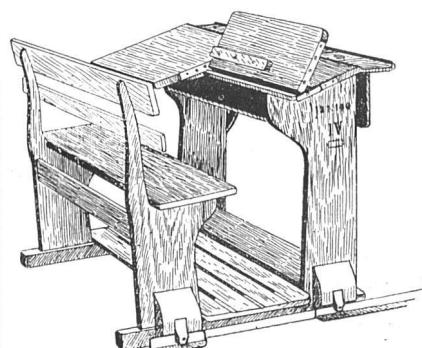
ÜBERNAHME
SÄMTLICHER ROHBAU-ARBEITEN

IN AUSFÜHRUNG: VERWALTUNGS-
GEBÄUDE DER SCHWEIZ. UNFALL-
VERSICHERUNGSANSTALT LUZERN

C. BIERI, BERN

SANITÄRE
ANLAGEN

Pumpwerke
Waschanlagen
Warmwasser-Anlagen
PRIMA REFERENZEN



SCHULMÖBEL-FABRIK **HUNZIKER SÖHNE**

THALWIL

Hygienisches Schulmobiliar

Schulbänke :: Schultafeln

Zeichensaaleinrichtungen

Gefl. Katalog verlangen

Inertol enthält weder ätzende, noch sauer wirkende Stoffe, ebenso wenig giftige Mineralstoffe, noch Substanzen, welche reizend auf die Schleimhäute wirken. Bei gewöhnlicher Temperatur mit einer kleinen Flamme in Berührung gebracht, entzündet es sich nicht.

Nach dem Trocknen geben Inertol-Anstriche in Trinkwasser-Bechtern und dergleichen erfahrungsgemäß weder Geruch noch Geschmack an das Wasser ab, was durch die vielfältigen praktischen Erfahrungen allgemein bestätigt wird.

Inertol wird nur kalt verarbeitet; beim Anwärmen würde Inertol nicht dünner, sondern dicker werden, weil dabei das Lösungsmittel verdunsten würde. Ist Inertol eingedickt, so darf zur Verdünnung nur Verdünnungs-Inertol (5—10% Zusatz) benutzt werden.

Bei bewegter Luft trocknet Inertol überaus rasch. Je nach Luftwärme und Luftwechsel ist mit einer Trockenzeit von 12—60 Stunden zu rechnen.

Die Ausgiebigkeit des Inertol ist eine sehr beträchtliche; man rechnet im allgemeinen (ohne Gewähr): für 100 qm Eisenfläche: bei 2 maligem Anstrich etwa 22 kg Inertol, bei 3 maligem Anstrich etwa 30 kg Inertol; für 100 qm Zementfläche: bei 2 maligem Anstrich etwa 30 kg Inertol, bei 3 maligem Anstrich etwa 40 kg Inertol.

Die Ziffern für einmaligen Anstrich sind nicht angegeben, weil ein Schutzanstrich stets mindestens 2 mal aufgetragen werden sollte, damit beim zweiten Anstrich etwaige, wenn auch noch so kleine Lücken des ersten Anstrichs gedeckt werden.

E. BECK Pieterlen bei Biel

Telegramme: PAPPBECK
Telephon 20.08

Fabrik für

Ia. Holzzement

Isolierplatten, Dachpappen

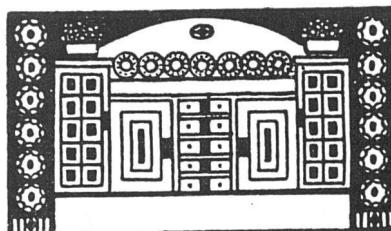
Isolierpapier, Korkplatten
und sämtliche

Teer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester
:: Qualität, zu billigsten Preisen ::

KUNSTGEWERBLICHE WERK STÄTTE FÜR WOHNUNGS EINRICHTUNGEN = BERN

HUGO WAGNER



NIESENWEG № 10

**ATELIER FÜR INNEN-AUS-
BAU UND GESAMTE AUS-
STATTUNG VON WOHN-
UND REPRÄSENTATIONS-
RÄUMEN NACH EIGENEN
MODELLEN. ■ ENTWÜRFE
VERSCHIEDENER KÜNST-
LER: OTTO INGOLD U. A.
EINRICHTUNG MODERNER
VILLEN, HOTELS U. KAUF-
HÄUSER, SOWIE AUSFÜH-
RUNG FEINER BAUSCHREI-
■ ■ ■ NER-ARBEITEN ■ ■ ■
PROJEKTIERUNGEN UND
KOSTEN-AUFSTELLUNGEN
■ ■ TELEPHON № 3084 ■ ■**

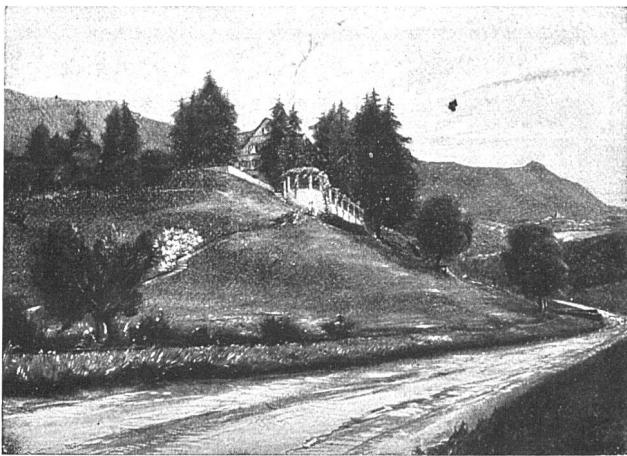
Kachel-Ofen :: Cheminées

erstellen in anerkannt vorzüglichster Ausführung

GUSTAV BODMER & CIE :: OFENFABRIK

ZURICH-Seefeld, Holbeinstrasse 22

Feinste Referenzen



**Paul Schädlich
Garten-Architekt/Zürich 2**

Projektiert Gartenanlagen, übernimmt od. leitet deren Ausführung. Aufstellung von Bepflanzungsplänen. Atelier für Gartenarchitekturen. Sportplätze. Gartenmöbel. Besuche u. Vorschläge kostenlos u. bereitwilligst

Gegen Zementzusatzmittel zur Abdichtung von Zementputz bieten Inertol-Anstriche den bedeutsamen Vorteil, daß die Lückenlosigkeit des Inertol-Ueberzugs ohne weiteres durch den äußeren Augenschein kontrolliert werden kann, während Ungleichmäßigkeit in der Beimischung von Zusatzmitteln erst durch das Versagen der Abdichtung sich herausstellt. Seifenartige Zementzusätze können den sauren Bestandteilen vieler Wässer keinen so nachhaltigen Widerstand leisten wie Inertol.

Nach fachmännischem Urteil bekommen Inertol-Anstriche keine Haarrisse, weil sie im Gegensatz zu anderen Farbanstrichen nicht oxydieren. Besonders vorteilhaft ist Inertol im Vergleich zu Goudron. Inertol ist auf die Dauer zuverlässiger in seiner dichtenden Wirkung, einfacher in der Anwendung und so ausgiebig, daß Inertol-Anstriche fix und fertig billiger zu stehen kommen als Goudron und Farbanstriche.

Durch die Praxis ist die einzigartige Leistungsfähigkeit des Inertol zum Schutz von Zement und Eisen unwiderleglich erwiesen.

Anfragen und Aufträge beliebe man zu richten an die Firma *Martin Keller*, Zürich, Neu-Seidenhof.

Eine Bitte an die Herren Architekten! Die Tragweite der wirtschaftlichen Wunden, welche der europäische Krieg unserm Lande bereits geschlagen, ist unermesslich. Handel und Gewerbe liegen darunter. Schwer drücken die Konsequenzen auf den wirtschaftlich schwächsten Teil unserer Bevölkerung, die Arbeiterschaft. Unter diesen spielen die Bauarbeiter eine ganz bedeutende Rolle. Meister Schmalbart klopft an die Türen der Arbeiterfamilien, deren Ernährer vor Kriegsausbruch auf Baustellen Erwerb fanden, die jetzt still liegen. Das Unternehmertum steht diesen Verhältnissen ohnmächtig gegenüber.

Es ist wohl anzunehmen, daß die Bauten da, wo die Frage der Weiterführung der Bauten von der Frage der Wiedereröffnung der Baukredite abhängt, im Interesse der Arbeiterschaft neue Mittel zur Verfügung stellen, wenn die Verhältnisse ihnen

**Sanitäre
Anlagen und
Zentralheizungen**

**Duschanek
u. Küssmaul
Zürich
Stauffacherplatz 3**

dies auch nur einigermaßen gestatten. Das Gleiche ist anzunehmen bei öffentlichen Bauten von Seite der Behörden. Bei der Kategorie von Bauherren aber, welche nicht oder nicht ausschließlich auf Bankkredite angewiesen sind, müßte dahin gewirkt werden, daß angefangene Bauten weitergeführt werden und neue Projekte zur Ausführung gelangen. Die Unternehmer werden sich in Hinsicht auf Zahlungen weitgehendster Einschränkung unterziehen, die Haupt-sache bleibt vorerst, daß die Arbeiterschaft abgelöhnt werden kann. Es ist einleuchtend, welche Tat heute in der Weiterführung von Bauarbeiten liegt. Dabei handelt es sich ja nicht um Unterstützungen ohne Gegenwerte. Auf welche Seite auch in dem ungeheuren Ringen der Völker um die Vorherrschaft in Europa der Sieg fällt, lange kann der Krieg unmöglich dauern und nach dem Frieden werden Sieger und Besiegte sich wieder auf ihre Kulturaufgaben besinnen. Man wagt zu hoffen, daß speziell auch unser Land, das jetzt so fest entschlossen und kraftvoll seine Neutralität zu verteidigen sich anschickt, zur weiten Förderung von Kulturwerten hinreichend Gelegenheit finden wird. Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Bauobjekte, die jetzt trotz Krieg weitergeführt werden, ihrer Zweckbestimmung erhalten bleiben.

Die Bande gerecfertigten Vertrauens, welche glücklicherweise in unserem Lande Bauherrschaft und Architekten meist verbinden, dürften der Fürbitte der Architekten für die Arbeiterschaft Gehör verschaffen. Ich weiß mich einig mit der gesamten Unternehmerschaft, wenn ich in obigem Sinne an die Herren Architekten appelliere.

Rud. Lüthi, Geschäftsführer der Immobil.-Gesellschaft.



Gipser- und Malergenossenschaft Bern

Ausführung sämtl. Gipser-, Rabitz- u. Stukkatur-Arbeiten; Dekorations- u. Flachmalerei; Schriften; Glasaffichen; chem. Holzbeizungen und Wandbespannungen

Ausgeführte Arbeiten: Gesellschaftshaus zum Maulbeerbaum mit Variété-Saal; Neubau Volkshaus; S. L. A. Verputz und Rabitzgewölbearbeiten im Dörfli und Eingang Länggasse, etc., Szeneriebahn

Das Werk ist das geeignete Insertionsorgan
für alle im Baufache und Handwerk
tätigen Geschäfte u. Unternehmungen



Abonnieren Sie
„DAS WERK“
Monatsausgabe
jährlich 12 reich illustrierte Hefte zu
Fr. 18.— das Jahr
Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

= Atelier =
für Photographie
Ph. & E. Linck
Zürich
Übernahme sämtlicher ins
Fach einschlagenden Arbeiten
Schweiz. Landesausstellung
Bern 1914:
GOLDENE MEDAILLE

Die
Eisenbauwerkstätte
und Kunstschiemde von
E. Niederhauser & Cie.
Bern / Länggasse
Telephon 2446
empfiehlt sich
bestens.
Goldene Medaille.

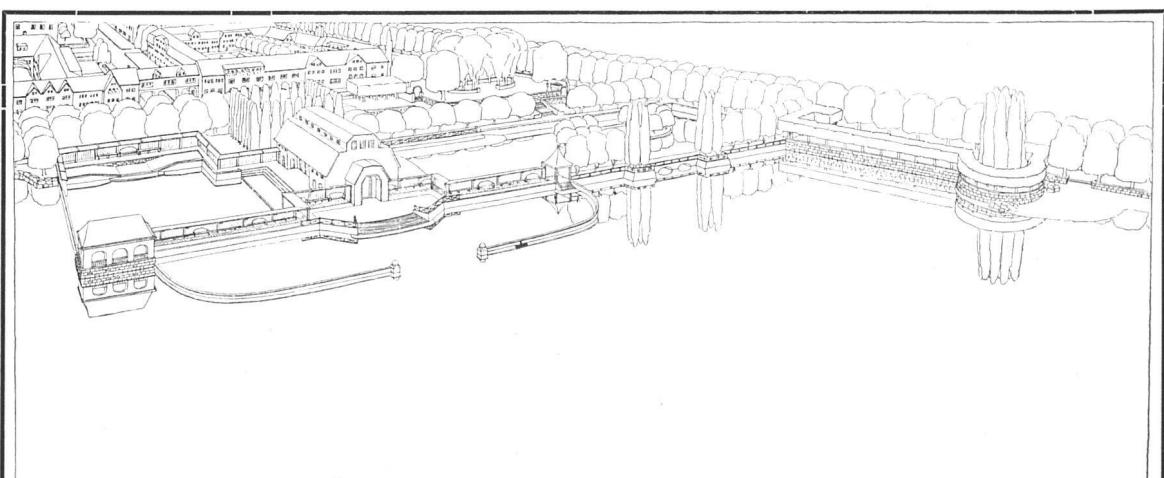


SPONAGEL & C° Mutz-Keramik
Keramische Boden-
und Wandbeläge //

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg
Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260
Luzern und Horw
Bureau in Luzern
Spezialität: **Horwer Stein :: Eigener Steinbruch**

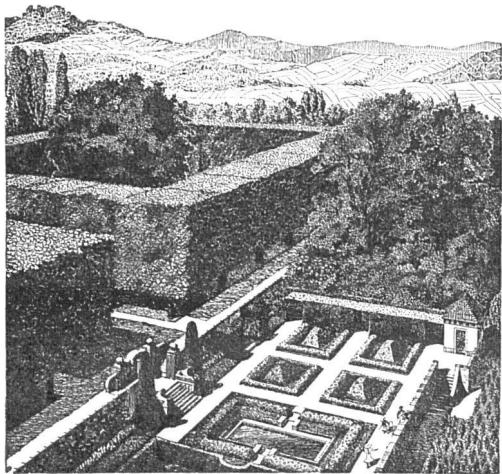
REFERENZEN

Hotel Montana	Schulhaus Sarnen
HH. Schubiger & Co.	Schulhaus Ruswil
Schulhaus St. Karli	Parterre Hotel Storchen Bern
Stiftskirche	Universität Zürich 250 m ²
St. Pauluskirche	Moosmatt-Schulhaus Luzern
Schulhaus Horw	... :: ::



Aus dem Volkspark an der N... Blick auf die Bäder
und das Planschbecken der Kinder, die vereint am
Ende des grossen Wasserbeckens liegen

OTTO FRÖBEL'S ERBEN
Gartenarchitekten
Zürich 7



Gartenanlagen

Spezialgeschäft

Gebrüder Mertens

Bureau: 1 Jupiterstr. Zürich 7 Bureau: Jupiterstr. 1

Gartenanlagen



GRIBI & CIE.

Baugeschäft Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG
ARMIERTER BETON
HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG
IMPRÄGNIERANSTALT
ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN
CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN
MECHANISCHE BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGRAMMADRESSE: DAMPSÄGE :: TELEPHON 63

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche

:: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel

0,6 bis 3,1 qm

Strebel-Kessel

3 bis 17 qm

Eca-Kessel

12,5 bis 40 qm

— Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen —

STREBELWERK ZÜRICH 1

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Kunstsalon Neupert. Ausstellung der von der XII. Nationalen Kunstausstellung Zurückgewiesenen. Als Gegengewicht zu den großen eidgenössischen Kunstausstellungen des „Salon“ müßte eine Parallel-Ausstellung der „Refusierte“ oder „Indépendants“ einen willkommenen Ausgleich schaffen. Ausstellungen von der Größe des „Salon“, gestützt durch eine staatlich nivellierende Organisation müssen immer das Mittelmaß betonen. Sie werden deshalb auf einen einheitlichen, bleibenden Eindruck verzichten müssen. Diese Überlegung wird bestätigt durch die Erfahrungen der staatlich anerkannten Veranstaltungen von weit älterer Tradition im Pariser „Salon“, in der großen Ausstellung am Berliner Lehrter Bahnhof oder in der „Internationalen“ im Glaspalast. Wohlverstanden, ich rechne mit dem Schweizer „Salon“ als Repräsentations-Ausstellung, da der große Eindruck, den eine würdige Vertretung unserer Besten geben könnte, verwischt wird durch die große Zahl an Mittelmäßigkeiten. Dann aber sind sicherlich gerade die Mitglieder einer Jury darin einig, daß bei einer Überprüfung einer so großen Zahl von Werken in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit von einigen Tagen sicher immer eine gewisse Anzahl mit feinen, versteckten Werten nicht Beachtung finden können. Böcklin, Welti, Hodler teilten in ihren frühen Jahren dieses Geschick mit Bildern, die heute zum stolz behüteten Besitz unserer besten Museen gehören.

Nun, in diesem Jahre müßte eine Ausstellung aller, aber auch aller zurückgesandten Werke ein

allgemeines Interesse finden. Die Auswahl im „Salon“ zeigt jedem unbefangenen Beschauer (vielen zum Leidwesen) das regelrechte Bemühen, möglichst vielen Leuten und vielen Richtungen der künstlerischen Anschauung gerecht zu werden. Sie ist eine Kompromiß-Ausstellung im wahrsten Sinne des Wortes. Trotzdem setzte ein seit Jahren unablässigen Plänkeleien geschickt vorbereiteter Sturm ein. Dieser wurde angefacht und genährt durch einen großen Teil der Tagespresse, unterstützt durch Entrüstungsreden von Ratssesseln, Kanzeln und Lehrpulten herab, bestärkt durch warnende Proteste besorgter Frauen. Zu all diesen beschämenden Tatsachen erübrigts die Ausstellung der Refusierte in Zürich wenigstens das eine. Sie liefert den besten Beweis für die weitgehenden doch undankbaren Bemühungen der Jury, einen Salon 1914 von großer Vielseitigkeit zu schaffen. Sie bedeutet in diesem Sinne eine Satisfaktion. Die Zürcher Ausstellung zeigt auch nicht ein wirklich bedeutendes Werk, vor dem man mit dem Bedauern stehen müßte, diesem nicht in der Landesausstellung begegnet zu sein. Eine Anzahl Bilder stecken darin, die einen Ersatz für ebenso viele, ebenso gute oder ebenso belanglose Stücke des „Salon“ bilden könnten, ohne daß dieser dadurch um ein Geringes interessanter gestaltet würde. Dazu schlecht und recht aquarellierte oder modellierte Dilettantenversuche, redlich gearbeitete Bilder von Lokalgrößen, die sich ihren Kreis vor Jahren schon geschaffen, über den sie aber trotz Zetern und Beschuldigungen anderer nimmermehr hinaus-

Gestampfter, fugenloser

KUNSTHOLZ - BODENBELAG

LITOSILO

dauerhaft wie Eichenholz, deshalb besonders geeignet für Fabriken

C. H. PFISTER & Co., BASEL

Telephon 1114 o Telegr.: Pfisterco, Basel o Leonhardsgraben 34

MARMOR
ARBEITEN

B. Pfister
Rorschach

J. SPILLMANN
ATELIER FÜR DEC.-U. FLACHMALEREI

Spezialgeschäft
für
moderne Maltechnik
Flach- u. Dekorations-
malereien
vom einfachsten bis feinsten
Genre
Billige Berechnung
Telephon 5563
Prima Referenzen zu Diensten



E. PERINCIOLI, Bildhauer
Jennerweg 5 **BERN** Jennerweg 5
Kunst- u. Baudekoration

wachsen werden. Hingegen von jenen Leuten, die eigene Wege gehen, mit Werken, deren Werte erst bei längerem Besiehen offenbar werden und die sicher auch heuer zu Unrecht abgewiesen wurden, von diesen ist in der Zürcher Ausstellung auch nicht ein Bild zu finden. Diese haben eine Beteiligung wohl aus Reinlichkeitsgründen unterlassen. Die Veranstanter (die Leitung der Wochenschrift „Die Ähre“) suchen zwar die Gründe auch hier wiederum außerhalb ihres Machtbereichs, wenn sie bemerken: „Über das Maß des von der Jury (Salon 1914) verübten Unrechtes gibt die Ausstellung bei Neupert leider keinen Überblick, weil nicht alle Refusierte den Mut fanden, sich als Zurückgewiesene zu bekennen. Die Angst vor der allmächtigen Clique war wohl ebenso groß, wie die der Bloßstellung vor dem Publikum.“ Die „Ähre“ ist offizielles Organ der Schweizerischen Künstler-Vereinigung (Sezession).

Moderne Galerie Tanner. Ein glücklicher Zufall will es, daß gleichzeitig in Zürich mit der vorhin besprochenen Ausstellung eine kleine Kollektion von Werken Ferdinand Hodlers gezeigt werden kann. Und dabei steigt der gerechte Wunsch auf, es müßten alle die Tausende, die in den letzten Jahren und Monaten den Namen Hodlers nie anders nennen konnten, ohne eine unflätige Schimpfiade daranzuhängen, es müßten alle diese die beiden Veranstaltungen besuchen, zuerst die Refusierte und hernach die wenigen Bilder von Hodler in der modernen Galerie. Wie rein und frisch ist hier alles,

unverbraucht, genau und doch nicht gequält, klein im Ausschnitt, gering im Vorwurf und groß doch stets in der Auffassung, kindlich naiv in seinen ersten Bildern, bewußt real und unnachsichtlich in den letzten Werken. Ich denke an die zarte Langenthaler Landschaft der Gynsburg-Sammlung, die der kaum Zwanzigjährige gemalt, in einem Alter, wo jene Schreier allesamt noch gar klein und zaghaft, am akademischen Gängelband gehütet, über Kohle- und Kreidestudien saßen, an das Bild aus der Schuhmacherbude, ein kleines Stück, darin aber der letzte Strich sitzt; keine zufällig verteilte Farbenspritzerchen; die Figur, das Intérieur in einigen entscheidenden Tönen gegeben. Eine Genfer Seelandschaft bei Lausanne hängt hier, neben dem Baslerbild, dem See im Folkwang zu Hagen, eines jener ersten schweizerischen Landschaftsbilder, worin eine großzügige Aufteilung von Land, Wasser und Luft zustande kam. Damit waren erstmals Vorbilder geschaffen, die unsere Malerei aus dem Detail befreiten, die auch in unserem zerrissenen, unruhigen Gelände entscheidende Linien aufdeckten, die Größe unserer Seen und Berge wie eine Erlösung brachten. Ich kann Leute verstehen, die aus einem eigenen Empfinden heraus für stille, geruhige Werte den letzten Werken Hodlers nicht folgen können. Ihnen aber wird das Bild des blumenpflückenden Mädchens unvergänglich bleiben. Wie das Kind mit den beiden hintern Trüppchen in dieser Blumenwiese sitzt, das Grau, Grün und Gelb

**WETLI & CIE
MÖBELFABRIK
BERN**

Massivdecke System Schaer
Besteingeführtes System
Ausführung von Decken und Abgabe von Ausführungsliczenzen durch
Steffen & Schaer, Baugeschäft, Luzern

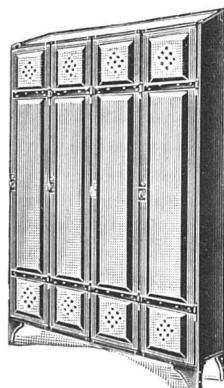
Kempf & Cie., Herisau

Aeltestes
Geschäft dieser
Branche

Für
alle Betriebe
passend

Mit Prospekten
zu Diensten

Solide
Ausführung
Billige Preise



Eiserne

Arbeiterkleider-Schränke



**BREND'AMOUR, SIMHART & CO
MÜNCHEN**

fertigen

KLISCHEES für ein- und mehrfarbigen Buchdruck
sowie **SCHNELLPRESSEN - TIEFDRUCKE**
in anerkannt vorzüglicher Ausführung bei raschster
Lieferung. • Man verlange Muster und Kostenanschläge.



**Th. Bertschingers Söhne
Hoch- und Tiefbau-
Unternehmung
Zürich-Lenzburg**

ABTEILUNGSZWEIGE IM HOCHBAU:
Maurerei ☺ Eisenbetonbau ☺ Haustein-
betrieb ☺ (Othmarsinger Muschelands-
stein) ☺ Zimmerei ☺ Glaserei ☺ Schreinerei

**Ausgerüstet mit tüchtigem, geschultem Per-
sonal und den modernsten Baumaschinen**

Fritz Soltermann / Bern-Marzili

Weihergasse 19

Telephon 20.44 und 35.76

Bauschlosserei Eisenkonstruktionen ☺ Kunstschmiede-
arbeiten. Reparaturen schnell und billigst



**Schweizer
Porzellan**



Wenn Sie Porzellan für
Haushalt, Hotel, Restaurant
etc. benötigen, verlangen
Sie unser einheimisches
Fabrikat. Wir haben eine
reiche Auswahl in einfachen
und feinen Servicen.

**Porzellansfabrik
Langenthal A.-G.**

(Gruppe 23
Schweizerische Landes-
ausstellung Bern 1914)

Spenglerarbeiten

**Installationen
für Gas u. Wasser**

Sanitäre Anlagen

**Dachdecker-
arbeiten**

in solider, fachgemässer und
rascher Ausführung.
Kostenanschläge gratis..

**Genossenschaft für
Spengler-, Installations-
und Dachdeckerarbeit
Zürich**

als zarte Tönung, die Haltung des Körpers, der Mund, das Auge, die pfückende, zart ausgereckte Hand, das andere Fäustchen, das den Frühling fest umschlossen hält — ein Kleinod schweizerischer Malerei aller Zeiten.

In der Zeit vom 4. bis 30. Juni brachte die moderne Galerie sechzig Gemälde von Wilhelm Gimmi zur Ausstellung. Gimmi trat im „Modernen Bund“ und im Turnus des letzten Jahres, dann bei Goltz in München an die Öffentlichkeit. Und dies mit Bildern, die Interesse wecken mußten. Seine Farbenschala, die Reinheit im Auftrag, die grauen Töne als Grundlage für ein leuchtendes Rot in Pfingstrosen, ein rotes Haus in Montmartre, ein Grün der Äpfel, Schwarz und Grau eines Kibitz, dann die Art, wie er aus einem Viadukt und einigen Dächern ein Bild aufbaut, seine Vierwaldstätterseelandschaften, sie alle zeigen, daß er die Entwicklung über Cézanne und Picasso hinaus beachtet und wohlweislich daraus gewonnen hat, was zur Förderung seiner eigenen malerischen Ausdrucksmittel notwendig war. Die vielen Leihgaben aus Privatsammlungen zu dieser Kollektion bringen den erfreulichen Nachweis, daß die Kaufkraft unseres Landes mehr und mehr auch unsren jungen, entwicklungsfreudigen Begabungen zugute kommt.

Rolladen-Fabrik

SIEGLE & CO.
ZURICH

**Konstruktionswerkstätte
Bauschlosserei**
Telephon Nr. 4936



Bei Adressänderung bitten wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse anzugeben. :: :: Der Verlag „Das Werk“ A.-G.

Kunststeinfabrik Herzogenbuchsee

Treppen-Anlagen

liefern als Spezialität auch auf grössere Entfernung zu mässigen Preisen und kurzer Lieferungsfrist, richtig Eisen armiert in verschiedenen Ausführungen.

Facadensteine

in beliebiger Ausführung, namentlich auch in diversen Sorten Muschelkalkstein.

Kunstbetonarbeiten

Vorsatzbeton und bearbeiteter Steinputz.

Ausführungen in Simili-Pierre

und in Edelputz für Facaden und Innenarbeiten.
Lieferung von Material eigener Fabrikation.

Schweiz. Baubedarf A.-G., Herzogenbuchsee
vorm. Peter Kramer.

den Text und die allgemeine Ausstattung mittelst typographischem Druck der Innenseiten und Deckelpressung durch Prägestempel der Aussenseiten in höchstens drei Farben. Dagegen wird eine dem modernen Geschmack besser entsprechende sinngemäße Ausschmückung des neuen Diploms gewünscht.

Der Ausbau der apulischen Trinkwasserleitung, die vom wasserreichen Westabhang des Apennin die Quellen des Flusses Selo nach Durchbrechung des Gebirgskammes der kleinen Stadt Spinazzola am Ostabhang zuführen soll, wo ein Netz von Kanälen das Wasser in den Provinzen Foggia, Bari, Lecce verteilen wird, nähert sich ihrer Vollendung. Im Mai d. J. ist der letzte 7 km lange Tunnel der Hauptlinie Croce de Monaco bei Rionero durchschlagen worden, sodaß die Hauptlinie in diesem Herbst voraussichtlich nach 7jähriger Bauzeit fertig gestellt sein wird. Es waren große Schwierigkeiten zu überwinden, zahlreiche Tunnel herzustellen und bei den Taltübergängen Kunstbauten bis zu 40 m Höhe über Talsohle herzustellen. Der Erfolg wird aber auch die aufgewandte Mühe lohnen, da dann der alljährlich wiederkehrende Wassermangel in den genannten apulischen Provinzen gründlich behoben sein wird.

Die hervorragendste Erfindung ist der patentierte
 (⊕ Patent Nr. 43445) **FENSTERSTOREN** (⊕ Patent Nr. 43445)
 mit und ohne automatische Ausstellvorrichtung
 überall anbringbar, kleinsten Raum beanspruchend
 Schatten, Luft und Licht nach Wunsch gewährend, jede Garantie bietet
 hinsichtlich Konstruktion und Stoff, weil nur ganz prima Material. — Vorzügliche Referenzen von Staat und Gemeinden.
 Spezialität: **Marquisen u. Storen für Schaufenster**
 jeglicher Art, patentierte Bogenfenster-Storen-Einrichtung.
 Verlangen Sie bitte Originalmuster vom Erfinder und Fabrikanten:

Marquisen- und Storenfabrik Mertzlufft, Zürich 1 Spiegelgasse 29,
 Rindermarkt 26, **Geschäftsgründung 1865**

Telephon 2284

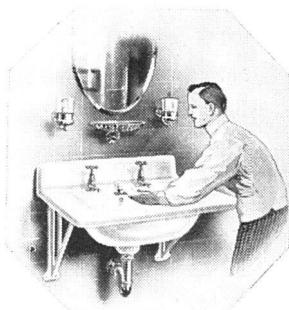
Zigarren-Import L. A. BERTHOUD, BERN
 am Hirschengraben
 Havana-, Hamburger-, Bremer-Zigarren
 In- und ausländische Zigaretten u. Tabake
 Alleinverkauf der Marke J. V. Widmann

Bosshard, Steiner & Co.

ZÜRICH 2
 b. d. Bleicherwegbrücke

Abteilung f. sanitäre Anlagen

Bäder Closets
 Toiletten Wascheinrichtungen
 Gasherde



Ed. Boss
 Bern, Effingerstr. 4
 Telephon Nr. 4348

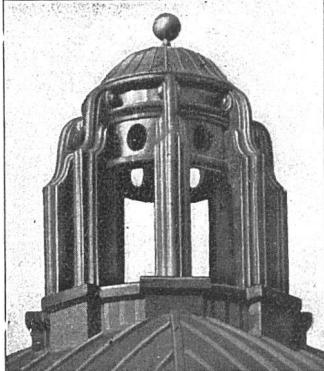
Kunst- und Bauglaserei
 Skizzen und Devise auf Verlangen
 Schweiz. Landesausstellung Bern 1914:
 Silberne Medaille



PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
 Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art
H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
 Atelier für Reproduktionsphotographie



Ausgeführt in Kupfer für die neue Universität Zürich

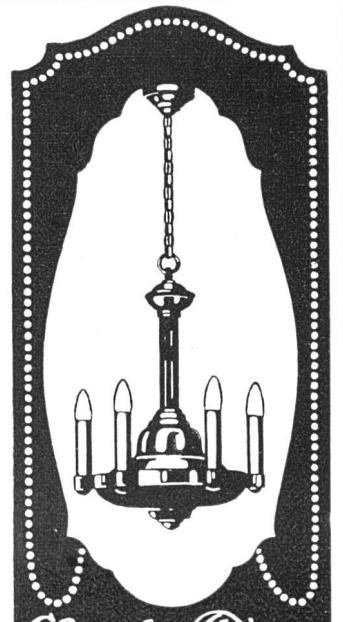
METALL - Treibarbeiten
„ Ornamente ..
„ Buchstaben ..
„ Druckwaren ..
LATERNEN UND LAMPEN
für Straßen- und Eisenbahnen
GALVANISCHE ANSTALT
Fabrikation von Massenartikeln
BLUMER & CIE ZÜRICH 6

Franz Henn
Photograph
Bern
Speicherstrasse 8
Telephon 4083

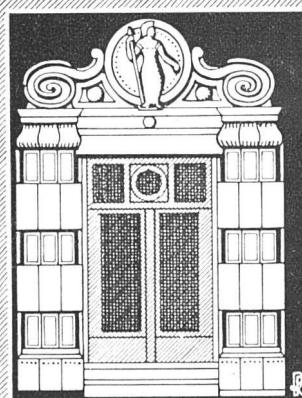
Maltechnisches Atelier
P. Giubilini :: Zürich 8
Nachfolger von R. Manz-Krebsler * * * * * Paulstraße 11
empfiehlt sich für
Moderne Dekorations-, a Fresco-
und Flachmalerei in jeder gewünschten Art
Pompte Bedienung * * Prima Referenzen * * Telefon 7481

Aufnahmen
von Werken der Archi-
tekture, der Plastik und des
Kunstgewerbes, sowie Re-
produktion von Gemälden,
Zeichnungen und Plänen.

TAPETEN
MODERNE WANDBEKLEIDUNGEN
Aktiengesellschaft SALBERG & CO,
ZÜRICH I • Fraumünsterstrasse 8
Telephon 1920 Muster franko zu Diensten



Eberth & Thoma
Werdmühleplatz 2
Zürich
Beleuchtungskörper
Teleph. 9055



J. OBI
Kunststeinwerk
ZÜRICH 2-WOLLISHOFEN
TELEPHON III.16
Lieferung von Kunststeinen
in jeder beliebigen Ausfüh-
rung. Billigste Berechnung
REFERENZEN